

► Psst...

*... was Lisa da wohl so klammheimlich
durch die Gegend trägt?*



► Vereinspolitik:

*Eine kleine Nachhilfe-
stunde zum Thema
Mehrheitswahlrecht*

► Wintersport:

*- Könnt ihr eigentlich noch
was anderes außer Rudern?
- Klar, Basketball zum
Beispiel. Oder Völkerball.
Oder Fußball.*

Tja, was trägt sie denn da nun so klammheimlich durch die Gegend, die Lisa, noch dazu zu so unchristlicher Zeit? Das kann nur eins bedeuten, der RVH konnte tatsächlich kurz vor Weihnachten noch seine Bootsflotte erweitern und zwar um den lang ersehnten Renn-doppelvierer, der nach dem großartigen Spendenmarathon am Jahresende gekauft werden konnte. Mittlerweile ist es April und unsere Mädels haben dem Boot garantiert schon den einen oder anderen Trainingskilometer zugemutet. Und obwohl sie sehr wetterfest sind und den Maschsee schon unsicher machen, während andere noch darauf hoffen, dass er vielleicht doch auch dieses Jahr noch zufriert, kann inzwischen offiziell und für alle die Sommersaison 2007 eröffnet werden. Zwar haben sich die Ruderer des RVH (und der anderen Hannoverschen Schülerrudervereine) auch diesen Winter wieder mal mehr mal weniger erfolgreich bei den diversen traditionellen Ersatzsportart-Turnieren vergnügt, aber letztendlich haben doch alle nur auf diesen Tag gewartet, an dem man endlich wieder aufs Wasser darf. Natürlich darf zu diesem Anlass auch die Saisonauftakts-Auslage nicht fehlen und so habe ich mich mal wieder daran gemacht, alles, was die wissbegierigen RVHler interessieren könnte zusammenzustellen und daraus

die nunmehr 5. Ausgabe der Auslage zu basteln. Schließlich ist auch diesen Winter wieder genug passiert, sei es die Ankunft des neuen Vierers, die schon erwähnten Winterturniere, bei denen natürlich auch der Ergowettkampf in Osnabrück nicht fehlen darf oder eine doppelte Mitgliederversammlung. Aus formellen Gründen musste nämlich die jährliche Mitgliederversammlung des RVH im Januar noch einmal wiederholt werden. Bei dieser zweiten Versammlung gelang es uns dann auch, einen neuen Vorstand zu wählen. Damit trat zumindest teilweise schon die zweite Vorstandsgeneration das Erbe des Gründungsvorstandes an. Und da ich ja nicht müde werde, die rasante Entwicklung des RVH zu dokumentieren kann wohl auch dies als weiteres Zeichen für einen gut gedeihenden Verein gedeutet werden. Definitiv auch ein deutliches Signal in diese Richtung ist der Trainerlehrgang in Ratzeburg, den Bernhard und Laura besucht haben und damit nun endlich Gunther auch im Bereich des Trainings entlasten können.

Das wärs dann auch erstmal wieder von meiner Seite, ich wünsche euch viel Spaß beim Lesen der Auslage Nummer 5.

Kilian

INHALT

EDITORIAL	1
INHALT	2
RVH ON TOUR	3
<i>Trainerlehrgang in Ratzeburg</i>	3
<i>450 Sekunden von 2007 - Der Ergowettkampf in Osnabrück</i>	4
<i>Das Völkerballturnier</i>	5
<i>Das BaBa-Turnier in der Bismarckschule 2007</i>	6
INSIDE RVH	7
<i>Doppelt hält besser - Die Mitgliederversammlungen am 15.12.06 & 26.1.07</i>	7
<i>Der neue Rennvierer</i>	
<i>Die Bootslieferung</i>	9
<i>Im Detail betrachtet</i>	10
<i>Das BaBa-Turnier in der Humboldtschule 2007</i>	11
TERMINE	13
EIN LETZTES	14
GALERIE	15

Trainerlehrgang in Ratzeburg

Schon lange waren sich die Verantwortlichen unseres Rudervereins einig, dass wir für eine bessere Ausbildung unseres Nachwuchses qualifizierte Trainer brauchen.

Am 16.09.2006 ging es also für Bernhard, Dominik (vom RV HLS) und mich nach Ratzeburg um unsere trainerischen Kenntnisse und Fähigkeiten auszubauen. Es gab einen prall gefüllten Plan und somit gab es am ersten Abend schon das erste Seminar des Lehrgangs. An den folgenden Tagen folgten weitere teilweise recht interessante teilweise aber auch weniger interessante Beiträge von wichtigen Menschen aus vielen verschiedenen Bereichen zu Themen wie Methoden des (Ruder-)Trainings, Grundlagen der Trainingsplanung, Ernährungslehre, Kondition und Koordination, etc.

Unterbrochen wurden wir in unserer Wissensbegierde nur von den recht vielen und üppigen Mahlzeiten. So gab es um 8 Uhr Frühstück, um 10 Uhr Kaffeepause, um 12.30 Uhr Mittag, um 15 Uhr Kaffe mit Kuchen und um 18 Uhr Abendbrot. Manchen Leuten reichten diese Mahlzeiten jedoch nicht aus, sodass sie sich für Zwischendurch lieber noch ein Brot schmierten. (Nicht wahr Bernhard und

Dominik!)

Viele Stunden verbrachten wir auch in der wunderschönen Halle der Ruderakademie mit Blick auf den Ratzeburger See und schwitzten bei diversen Spielen, Zirkelrunden oder bei einer inszenierten Winterolympiade. Also glaubt mal nicht, dass wir das nicht auch alles selber durchgemacht haben, was wir heute von euch verlangen!



Am Freitag, den 22.9., wurde eine Wanderfahrt auf der Trave veranstaltet, bei der wir uns früh morgens nach Lübeck aufmachten, uns Boote vom Lübecker Ruderverein liehen und uns auf's Wasser begaben. Die Strecke führte uns eine teilweise recht schmale Trave entlang und wurde mehrmals durch Pausen, Enterungen oder eine Wasserschlacht unterbrochen. Ziel der Fahrt war eine Wiese auf der die meisten in der Sonne chillten und Andere munter 'Kubb' (manche kennen dieses Spiel vielleicht noch aus Kassel im letztes Jahr) spielten. Nach ca. 2 Stunden ging es auf

dem gleichen Weg wieder zurück. Am Abend ließen wir den Tag mit einem Besuch beim Italiener gemütlich ausklingen.

Zum Abschluss des Lehrgangs musste sich jeder Teilnehmer einem mündlichen Prüfungsgespräch in Kleingruppen unterziehen, das alle Teilnehmer erfolgreich bewältigten.

Abschließend ist zu sagen, dass der Lehrgang sehr interessant war, ich bzw. wir viel gelernt habe(n) und ich bzw. wir uns darauf freue(n) das Gelernte anzuwenden.

(Laura)

450 Sekunden von 2007 Ergocup in Osnabrück am 10.2.

-00:05 five - four - three - two - one row. Monoton hat die Stimme aus dem Lautsprecher den Countdown heruntergezählt, doch nun geht die Post ab! Vor mir reißt Felix dem Ergo förmlich die Kette aus, zu meiner Linken sorgt Ulf dafür, daß Pablo ihm in nichts nachsteht! Die Anspannung ist auf einmal vorbei, daß nun irgendwelche dumpfen, übersteuerten Bässe aus den Lautsprechern hallen, weiß man nur aus den Rennen davor, die man als Zuschauer mitbekommen hat. Es geht um die Startschläge, die 15 hab ich Felix grad als letztes ins Ohr

geschrien und nun soll der endlich mal langsamer werden, auf seinen Streckenschlag kommen! 1:59 ist die vorher nicht für möglich gehaltene Richtzeit, aber erstmal so langsam werden. Ruhiger, Rhythmus finden!

00:37 Das Feld ist noch dicht beisammen, aber unsere Vierermannschaft mit Unterstützung der beiden RVB'ler schlägt sich gut! Wir fahren im ersten Lauf der WK Ju III, Jahrg. 93 und jünger, müssen also eine gute Zeit vorlegen.

02:48 "Lange Schläge!" "Endzug betonen!" Ein Drittel ist schon rum! Doch schon jetzt wird der Athlet vor mir schlampig und das kostet Zeit, aber noch kann man die Technik verbessern! Siebeneinhalb Minuten dauert das Rennen, das letzte Mal, nächstes Jahr sind es zehn, aber auch diese siebeneinhalb erscheinen endlos.

04:12 Halbzeit ist schon durch! Leider gab es keine Pause, dann müssen halt anders Kräfte gespart werden, am besten in den Armen, damit die nachher nicht schlapp machen: "Schön aus den Beinen anschieben!" "Arme lang lassen!" Dabei liegen Felix und Pablo vorn, wenn auch nur knapp! Aber wenn wir den RVH beim ersten großen Ruderevent schon nur mit einer so kläglichen Belegschaft verteten, dann müssen doch Resultate her!

05:43 Pablo ist wenn nur knapp vorne, der sollte doch seine 1:57

fahren! Dahinter Felix. Doch die Zeit macht sich bemerkbar, jeder Schlag wird nun angefeuert - eine 2:02! "nicht einbrechen!" "Los zeig mir die 1 vorne!" Die Bismäcks kämpfen, um nicht eine der Mannschaften vom Rats-, Carolinum-, oder Graf-Stauffenberg Gymnasium, die in unserem Lauf mitfahren, auf die forderen Plätze zu lassen.

06:20 Jetzt ist die verbleibende Zeit motivierend, aber noch kommt der Endspurt. Gleich geht es los! Nicht zu früh und nicht zu spät anfangen! Der Blick auf das Beamerbild lässt Bewegung im Feld erkennen, die letzte Minute hat begonnen. Die Geräuschkulisse schwillt an. Nun muß alles raus, was noch da ist! "Endspurt!!" "Schlagzahl hoch!" Auf der mittleren Bahn schiebt sich ein Boot Stück für Stück nach vorn haben wir zu spät angefangen, oder fehlt die Kraft? "Schub!" "Beine!" Auch Pablo ballert auf seinem Ergo los, aber der Vorsprung schmilzt. Aufhören zu denken, es gibt nur noch diesen Moment, jeden einzelnen Schlag, wie viele noch ändert die Zahl etwas? . "Noch 20 Schläge!!!" "Druck!" - Alles geben - "Druck!" Felix fehlen knapp 2 Sekunden auf Pablo "Druck!" - Das ist es "Hol Pablo ein!" "Komm die letzten Schläge!" "Beine!" "Druck!" "Schub!"...
+00:01 "Druck!" - NEIN - Durch! Geschafft! Ich rutsche nach vorne um

Felix aufzufangen, bevor er auf die Steine klatscht. 1894! Meter! 1:57,8 Schnittzeit. Pablo will nur noch Wasser. 1913 m - wieso hat eigentlich keiner Wasser parat? - Mit 1:56,6! Zweiter es fehlt ein Zehntel auf den ersten verdammt ein Zehntel! Nein gute Zeit, geiles Rennen! Der RVH hat sich prima geschlagen, der RVB liegt viel weiter hinten.

Auch die weiteren Läufe bestätigen das Ergebnis: 9. und 12. Platz von 53! Der Erste hat auch nur 2081m und ist einer von fünf, die über 2000m gerudert sind. In der Mannschaftswertung leider Platz vier. Insgesamt gesehen also doch erfolgreich allein schon da sie dabei gewesen sind! Und sonst? Natürlich geht es auf dem Rückweg bei Mäcces vorbei und am nächsten Tag mit dem Training weiter!

(Börnle)

Völkerballturnier

Am 16.02.2007 veranstaltete die Schillerschule ein Völkerballturnier mit drei Mannschaften aus dem sechsten Jahrgang, also eher klein und beschaulich. Als Erstes spielte der RVH1 gegen den RVB. Wir hatten einen schlechten Start, denn wir verloren das Spiel leider. Unsere zweite Mannschaft ver-

suchte sich dann nochmal an dem RVB. Jedoch konnten wir auch hier nicht punkten. Anschließend spielten wir selbst gegeneinander um Platz 2 und 3.

Unabhängig von Sieg oder Niederlage hatten wir Ruderer eindeutig unseren Spaß.

(Leona)

BaBa-Turnier in der Bismarckschule 2007

Am 16.3.2007 stand das 2. Basketballturnier in der Bismarckschule an. Wie jedes Jahr konnten sich hier die Jungs und Mädchen der Jahrgänge 89 u. Jünger untereinander messen und auch die Nesthäkchen unter den Ruderer/-innen (Jahrgänge 94 u. jünger) traten in Mixed-Mannschaften gegeneinander an. Um 14:15 Uhr wurde das erste Spiel angepfiffen. Zwischen den Spielen hatte man nun aber meistens je über eine Stunde Pause, in denen man "etwas" isst, isst...und isst. Na ja, damit's dann doch nicht zu einseitig wird, haben die meisten noch getrunken. In unserem Fall aber nur diejenigen, die in die hohe Kunst des KiBa-Aus-der-Packung-Trinkens eingeweiht sind.

Als Vertreter der Mädchenmannschaft gingen Ella, Diana, Anna-)

Lina, Johanna, Ronja und Nina an den Start. Sie unterlagen den 3 gegnerischen Mannschaften und schafften es so trotz ihres Einsatzes nicht weiter als auf den 3ten Platz der Gesamtwertung, allerdings auch nur, weil die Mädchenmannschaft der Bismäxx aus der Wertung genommen wurde. Diese erlitt im Laufe des Tages nämlich einige Verluste an Spielkräften. Hat anfangs an die Happy-Tree-Friends erinnert, wir wissen jedoch aus sicherer Quelle, dass alle inzwischen wohl auf sind (zu verstehen als „am Leben“). Genau genommen wurde eine von ihnen auf dem Hinweg von einem Auto angefahren (nichts dramatisches!) und dann brach sich auch noch eine andere im 2ten Spiel den Finger.

Die Jüngeren RVHler zeigten sich auch von ihrer besten Seite und kämpften sich auf einen 3ten Platz. In der Mannschaft spielten: Ganz ehrlich, wir wissen es nicht, da ein gewisser Voll Ka R. (Name von den Autoren geändert) leider nicht mehr die Zeit hatte, uns die Ergebnisse zu schicken.

Als Preis gab es zum Schluss für jedes Team eine große Dose Haribo, womit dann alle glücklich und zufrieden waren. Wie man dann am Dienstag feststellte, hatte Bernie sich auch gleich geopfert, die restlichen (eigentlich für Dienstag

zum Training gedachten) Süßigkeiten zu verzehren.

Abschließend kann man wohl sagen, dass das Turnier jedem Spaß gemacht hat und jeder das Beste gegeben hat. So werden wir

auch nächstes Jahr dabei sein um (warum eigentlich?) ach ja, um zu gewinnen natürlich! Was soll auch der Quatsch von wegen dabei sein ist alles...

(Nina & Ella)

INSIDE RVH

Doppelt hält besser Die Mitgliederversammlungen am 15.12.06 und 26.01.07

Am 15.12.2006 war es mal wieder soweit. Die jährliche Mitgliederversammlung des RVH e.V.s stand an. Leider war die Versammlung mit nur 18 Teilnehmern recht dünn besucht und das, obwohl folgende Themen auf dem Programm standen:

TOP 1.1: Begrüßung und Einleitung

TOP 1.2: Absegnung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2005

TOP 2: Bericht des Vorstandes

TOP 3.1: Bericht des Kassenwarts

TOP 3.2: Bericht der Kassenprüfer

TOP 4: Entlastung und Neuwahl des Vorstandes

TOP 5: Verschiedenes

Die ersten beiden Punkte wurden von Sebastian (Bogo) Kühl

abgehandelt. Die Absegnung des Protokolls der Mitgliederversammlung 2005 konnte leider nicht erfolgen, da dieses nicht vorlag. In seinem Bericht sprach er von den positiven sowie von den noch zu verbessernden Ereignissen aus dem vergangenen Jahr und legte spezielles Augenmerk auf die verbesserte Regattabilanz und Aktivitäten des RVHs wie zum Beispiel der Marathon im Mai, das Trainingslager in Kassel, die Regatten auf dem Maschsee, das gelungene Sommerfest und der Kauf des neuen Rennvierers.

Der Bericht des Kassenwarts wurde von Benjamin (Kubi) Drechsler vorgetragen. Er lobte die vielen begeisterten Spender die nach dem Spendenaufruf für das Boot insgesamt 3695€ spendeten und so die Anschaffung des Bootes überhaupt erst ermöglichten.

Anschließend bestätigten die beiden Kassenprüfer Conni Pfarr-Allmann und Christoph Georgi die

Richtigkeit des Berichtes.

Im vierten Punkt wurde der Vorstand einstimmig entlastet. Daraufhin war der Verein kurzzeitig Führungslos. Um diesen Zustand zu ändern wurde der Vorstand neu gewählt und setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzende: Laura Dierßen

(6 Stimmen)

2. Vorsitzender: Sascha Meyer

(5 Stimmen)

Kassenwart: Benjamin Drechsler

(17 Stimmen)

Schriftwart: Kilian Allmann

(16 Stimmen)

Kassenprüfer: Cornelia Pfarr-

Allmann und Christoph Georgi

(15 Stimmen)

Im letzten Punkt des Tages wurden folgende Dinge besprochen:

- Planung einer Wanderfahrt
- Neue Bestellung der Einteiler und Oberteile
- Name für das neue Boot

Da das Protokoll der Mitgliederversammlung und die neuen Ämter notariell beglaubigt werden müssen hat Sush die Ergebnisse der Wahl dem Notar schon einmal mitgeteilt und erfahren müssen, dass unsere Wahl nicht mit dem in der Satzung festgelegten Wahlmodus übereinstimmt. In der Satzung ist

festgelegt, dass es eine Mehrheitswahl sein muss. Es gibt allerdings zwei Ausführungen des Begriffs. Zum einen die absolute Mehrheit, bei der derjenige die Wahl gewonnen hat, der die meisten Stimmen hat und zum Anderen die



relative Mehrheit, bei der derjenige die Wahl gewonnen hat, der im Verhältnis zur Anzahl der Wähler die meisten Stimmen hat (das heißt mindestens 51% der Stimmen). Wir haben unsere Wahl auf der Grundlage der absoluten Mehrheitswahl durchgeführt und mussten erfahren, dass das nach Ansicht des Notars der falsche Weg war. Man lernt aus Fehlern. Noch mal passiert uns das sicher nicht.

Aus diesem Grund gab es am 26.01. erneut eine Vorstandswahl, bei der zum Einen die Ergebnisse der ersten Wahl bestätigt wurden und zum Anderen das Protokoll der Mitgliederversammlung 2005 absegnet wurde.

Im letzten Punkt wurden folgende Dinge an- und besprochen:

- erneute Bestellung der Vereinskleidung
- Vorschlag zur Versicherung des neuen Rennvierers
- Vorschlag zur Anschaffung von neuen Schuhen für Philipp und einem Vierersatz Kinder- Kohlefaserskulls
- Bootsname (es ist noch keine Entscheidung gefallen)
- Planung für die Trainingslager in Berlin und Kassel

Aus diesen beiden Versammlungen nehmen wir auf jeden Fall viele neue Erfahrungen mit, die Tatsache, dass man aus Fehlern lernt und dass es jetzt hoffentlich keinen mehr gibt, der die relative und die absolute Mehrheit miteinander verwechselt.

(Laura)

Die Bootslieferung

Was gibt's denn Schöneres als früh morgens aufzustehen um zur Schule zu gehen? Noch eine Stunde früher aufstehen natürlich! Genau das haben wir (Björn, Bernie, Ali, Lisa, Ella und Diana, allesamt hoch motiviert) am 22.12.2006 auch getan. Unsere morgendliche mürrische und leicht verschlafene Stimmung war wie weggeblasen, als uns beim Aus-

packen des wunderschönen neuen Vierers - Normalsterblichen nur bekannt als „Q“ dessen strahlendes Blau entgegen kam.



Lisa und Diana entdeckten besonders schnell ihre Leidenschaft für das Nuppsen der Blubbelverpackung.

Die Freude beim Tragen und Auspacken der neu gelieferten Stadtboote (Gig 4-er, Gig 2-er, dazu diverse Skulls) kam selbstverständlich nicht an die Freude über unser Boot heran.

Der einzige Nachteil an dieser ganzen Aktion war der, dass wir (diejenigen, die noch zur Schule müssen) an diesem Tag nicht von der Schule verschont blieben.

(Ella&Diana)

Der neue Vierer im Detail betrachtet

- Augenmaß:

Da liegt sie! Perfekte Formen in der schönsten Farbe der Welt! Die Neue aus dem fernen Osten. Das blaue Wunder des RVH! Eine gewisse Ähnlichkeit mit dem gelben Original ist nicht zu verkennen. So wundert es auch nicht, daß die optional erhältliche 5. Strebe den Spitznamen „Eberbach“ trägt.

„Hast du schon mal 'nen perfekt eingestelltes Boot gesehen?“ - „Hier liegt eins!“ . „Anlage an der Dolle?“ - „3,0 Grad“, recht ordentlich möchte man meinen! Die Prüfung durch die Kommission bestehend aus Gunther, Chappi und mir mittels Anlagen- und Dollestiftmeßgerät nimmt die blaue Schönheit gelassen hin. Kann sie bei ihrem Innenleben aus Kevlar und kohlefaserverstärkten Spanten auch! Leider gelingt es ihr nur fast, die kleinen "Pickel" auf dem Lack (von der Luftpolsterfolie) hinter ihrem Charme zu verstecken. Gut gebaut scheint sie zu sein - 56kg das Tragen geht auch gut zu zweit, aber trotzdem eher etwas zu stabil, denn es sind vier Kilo mehr als bei der Konkurrentin.

- Praxistest:

Schön weit vom Steg reinlegen, nur keine Kratzer... es schwimmt! Wie gut die blauen Bigblades zu dem blauen Bootskörper passen... Die

Mannschaft ist etwas mürrisch, denn das Wetter spielt nicht mit - es schneit halt nen bisschen, na und?...ach ja es ist auch noch richtig windig und a....kalt. Aber Probefahrt muß sein, besonders wenn sich der Gunther das einmal in den Kopf gesetzt hat, außerdem war die



ganze Woche lang schönes Wetter! Mannschaft stöööst AB! und los geht's. Steuermann Ali. Sie liegt reichlich tief hinten! Hat der Ali etwa zugenommen oder vergessen seine sieben Räuber aussteigen zu lassen? Verdammt sie liegt echt tief, beim Rennschlag vermissen ich die Luftkastenspitze, außerdem schleift vorn der Bugball-Tubbi und das sieht nicht aus! „Die haben doch die Vierer-Ohne Form genommen!“ So ein Mist aus der

Traum vom selber rudern, das angegebene Mannschaftsdurchschnittsgewicht von 70kg ist echt eine maximale, oberste Höchstgrenze. Nur wegen 0,87m (12,89m bei 4x+ vs. 12,02m bei 4x). Aber Auftrieb ist Auftrieb und der fehlt, also muß auf die Dauer ein leichter Steuermann her. Mit diesem ist es dann natürlich perfekt auf unsere Mädels abgestimmt, ansonsten fährt es aber auch ohne mannschaftsspezifische Einstellungen schon wie von selbst, dann kann man ja jetzt die Fehler auf die Ruderer schieben!

- Prognose:

Auch wenn sie das neueste Boot im Stall ist, ist sie doch die Erste, die gleich zwei Trainingslager in einem Jahr mitmacht und wohl auch dank ihrer Spitzenmannschaft die meisten Trainingskilometer zurücklegen wird ohne schützendes Bootskondom. Wie tauglich sie ist, wird sich also bald zeigen und wie sie behandelt wird wohl auch. Erste Gebrauchsspuren sind ein stellenweise matter Lack und überflüssigerweise zwei tiefe Schrammen. Sie ziehen zwar noch kein Wasser, erlauben aber einen tiefen Einblick in die *gelbe Grundstruktur*.

- Fazit:

Nach etwas Überzeugungsarbeit bin auch ich der Meinung, daß es das richtige Boot zur richtigen Zeit war. Finanziell war zu dem Zeitpunkt nicht mehr drin und durch den

unverhofft guten Start ins Jahr 2007 können wir sogar schon bald andere Bereiche ausbauen (Skulls, Ergos...). Unser Bootsengpass hat sich merklich entspannt, wir haben ein voll konkurrenzfähiges Boot für unsere Regatten und können daher auch unsere Ziele (JtfO, etc) höher stecken. Es ist natürlich schade, daß wir nicht genau das bekommen haben, was wir bestellt hatten (Gewicht). Außerdem unterstütze ich weiterhin nicht das Firmenkonzzept (copy and paste), aber bis zum nächsten Boot ist ja noch etwas Zeit für Diskussionen. Bis dahin wünsche ich der Mannschaft und dem Boot allzeit gute Fahrt und stets eine Handbreit Wasser unter'm Kiel!

(Börnle)

26. BaBa-Turnier am 2.3.07 in der Humboldtschule

Schon seit einem Viertel-Jahrhundert messen Hannovers Ruderer - und auch einige "eingekaufte" Mitspieler - nun schon ihr Können im Basketball.

Im ersten Teil des auch in diesem Jahr von RVH und RVB ausgerichteten Turniers waren wir mit insgesamt vier Mannschaften "am Start":

Bei den Jungspunden der Jahrgänge '95 und jünger konnten

Alex, Carlotta, Moritz, Pauline und Leonie den 1. Platz erringen, unser zweites Team mit Lisa, Richard, Joel, Yannick, Ajoscha und Nina K. kam auf den 4. Platz.

Das war in Anbetracht ihres zarten Alters bereits ganz großer Sport und wird für diese Jungs und Mädels bestimmt nicht der letzte Sieg gewesen sein!!!

In der Wertung '89 und älter traten wir ebenfalls mit zwei Mannschaften an:

Zum einen die "Alten"(RVH 1) mit *Kili, Bernie, Henne, Ali, Bogo und -extra eingeflogen - Tobi Schrage.*

Zum anderen die "Jungen"(RVH 2), mit *Lars, Bene und Thomas & David als tolle Vertretung für den verletzten Björn und den kranken Daniel (Gute Besserung!).*

Außerdem erwies uns *Ganther die Ehre und komplettierte das Team.*

Viel Wuselei und Würfe von letzterem zeigten sich dann als äußerst effektiv (der alte Mann kann's noch):

Nach einer Niederlage gegen den späteren Sieger HLS im ersten Spiel - unsere Betriebstemperatur war da noch nicht erreicht -, dem Sieg gegen unsere Freunde vom RVB - dem selbsternannten Favoriten -, gegen unsere Altherrenmannschaft RVH 1 und den RVS erreichten wir schließlich den 2. Platz.

Dabei machte das Spiel gegen un-

sere "Großen" sicherlich am meisten Spaß mit soviel BLAU auf einem Haufen.



Schließlich gab es noch ein kleines Schmankerl, denn für das letzte Spiel gegen den RVS wurde Diana netterweise zum Mann und ersetzte den termingestressten David tadellos.

Hier noch einmal das Gesamtergebnis im Überblick (die Spielstände gibt's auf der Homepage):

Jg. '95 und jünger:

1. RVH
2. HLS
3. RVB
4. RVH

Jg. '89 und älter:

1. HLS
2. RVH II
3. RVB
4. RVS
5. RVH I

(Bene)

Pünktlich zum Saisonstart hier noch den aktuellen Terminplan für die Sommersaison 2007. Dieser Plan kann steht euch natürlich auch immer brandaktuell auf der Website des RVH unter www.rvh-hannover.de zur Verfügung.

Mai	
06.	Hannover Marathon
	Trainingslager Kassel
	Schülerregatta Kassel
Juni	
09. - 10.	Landesentscheid der Jungen und Mädchen/Verbandsregatta in Salzgitter
Juli	
08.	Verbandsregatta in Hannover
09.	Landesentscheid Jugend trainiert für Olympia
August	
21. - 27.	Wanderfahrt auf der Lahn
26. - 02.Sept	Ruder-WM in München
September	
26.Aug - 02.	Ruder-WM in München
08.	
09.	Verbandsregatta, Schülerruderpokal in Hannover
22.	Herbstsprintregatta RVH
23.	Endspurtregatta RVB

Ein Letztes

Nachdem der unerwartete Frühsommer die Produktion dieser Auslage ein kleines bisschen verzögert hatte (irgendwie ist draußen rumliegen bei 25° halt doch attraktiver, als vorm Rechner zu sitzen) ist sie jetzt doch fertig geworden und eigentlich doch auch wieder just-in-time. Viel geholfen hat mir dabei Bernie, der mich nicht nur mit 2 wunderschön füllenden Artikeln versorgt hat, sondern sich auch ein bisschen mit Corel Draw auseinander gesetzt hat, und mir mit einigen neuen Kniffen die Arbeit sehr erleichtert hat, dafür ein herzliches Dankeschön. Auch bei den anderen Artikelschreibern möchte ich mich natürlich herzlichst bedanken, und wer es dieses Mal nicht ganz geschafft hat, weil ihm zum Beispiel auf einmal die Ergebnisse vom Fußballturnier nicht mehr einfielen, der kann ja in der nächsten Auslage beweisen, dass ers kann. In ein paar Minuten tritt also auch diese Auslage den Weg aus dem wunderschönen Hamburg ins noch viel wunder-schönere Hannover an, um da durch Sushs heldenhaften Einsatz ausgedruckt zu werden, wobei hierfür wieder einmal die Firma holistic-net ihren Drucker und vor allem Toner zur Verfügung stellt. Mir bleibt also nur, wieder allen Leu-

ten zu danken, die diese Auslage möglich gemacht haben, ich hoffe, ihr hattet alle euren Spaß beim Lesen, schreibt weiter fleißig Artikel, mailt sie an auslage@rvh-hannover.de und wenns genug sind, gibt es bald die nächste Ausgabe der besten Sportzeitung Hannovers, wenn nicht gar Deutschlands. Euch allen eine schöne und erfolgreiche Sommer-saison 2007.

Kilian

Impressum

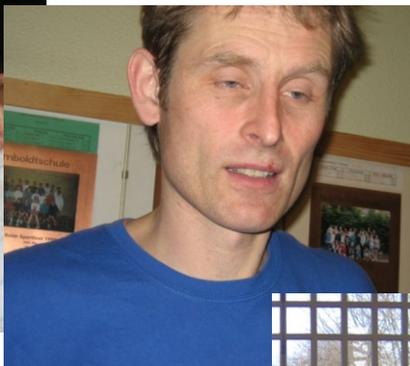
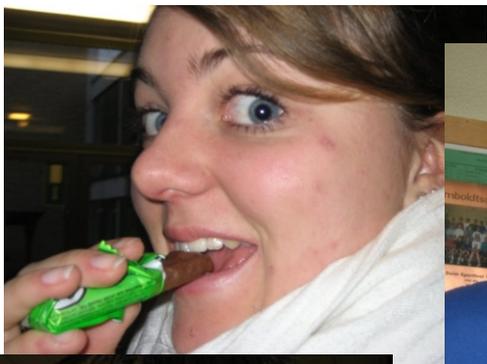
Verantwortlich für
Artikelauswahl und
Zusammenstellung:
Kilian Allmann

E-mail:
kilian.allmann@web.de
Artikel bitte an:
auslage@rvh-hannover.de

Adresse:
RuderVerein Humboldtschule
Hannover e.V.
Ricklinger Straße 95
30449 Hannover

Web:
www.rvh-hannover.de

Bankverbindung:
Hannoversche Volksbank
BLZ: 251 900 01
Kto.-Nr. : 528 143 100



Und an dieser
Stelle noch einige
Gesichter, die ich
euch wirklich nicht
vorenthalten
wollte...

